



Lockdown im Osten geht in die Verlängerung

6. April 2021, 19.30 Uhr
Dieser Artikel ist älter als ein Jahr.

Teilen



Der Lockdown im Osten Österreichs wird zumindest bis zum 18. April verlängert. Um die übervollen Intensivstationen zu entlasten, sollen weiterhin andere Bundesländer Covid-19-Patientinnen und -Patienten aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland aufnehmen. Gleichzeitig soll eine Öffnungskommission weitere Schritte zurück in die Normalität prüfen.

Gast im Studio ist die Epidemiologin Eva Schernhammer.

Keine Verlängerung

Der Vertrag des schwer unter Beschuss geratenen Chefs der ÖBAG, Thomas Schmid, der noch bis 2022 läuft, wird nicht verlängert. Das hat der Aufsichtsrat heute nach einer Sondersitzung bekanntgegeben. Für die Opposition reicht das nicht, SPÖ und NEOS fordern einen sofortigen Rücktritt von Schmid.

Festnahmen von Nawalny-Unterstützerinnen und -Unterstützern

Vor dem Gefängnis, in dem der Putin-Kritiker Alexej Nawalny eine Haftstrafe absitzt, wurden heute zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer von Nawalny, darunter seine persönliche Ärztin, festgenommen. Sie hat versucht, Informationen über den Gesundheitszustand Nawalyns, der sich derzeit im Hungerstreik befindet, zu bekommen. Aus Moskau berichtet Carola Schneider.

ZIB2 mit Martin Thür, 22.00 Uhr, ORF2

Mail an die **ZIB2**

Textfassung: Zeit im Bild